



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
ZENTRALSCHWEIZ

Medienmitteilung der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ

Donnerstag, 12. Mai 2016

IHZ-Vorstand fasst Parolen zu nationalen Vorlagen vom 5.6.2016

Der IHZ-Vorstand hat folgende Parolen zu den wirtschaftsrelevanten, eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2016 gefasst:

- **NEIN** zur Initiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“
- **NEIN** zur Initiative „Pro Service Public“
- **NEIN** zur Initiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“ (Milchkuh-Initiative)
- **JA** zur Asylgesetzrevision

Die Initiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“ entspricht einem utopischen Experiment, das der Schweizer Volkswirtschaft massiv und gravierend schaden würde. Die Initiative „Pro Service Public“ führt im Falle einer Annahme zum Gegenteil des Initiativtitels: zu einer ineffizienten und marktfernen Grundversorgung. Die Milchkuh-Initiative ist ein falsches Instrument für ein legitimes Anliegen und die Annahme der Asylgesetzreform führt zu einer gewünschten Beschleunigung der Asylverfahren.

Weiterführende Informationen zur Haltung der IHZ zu den einzelnen Vorlagen finden Sie im Bereich Wirtschaftspolitik auf unserer Webseite (www.ihz.ch).

Kontakt Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ

Felix Howald, Direktor; 041 410 68 89, felix.howald@ihz.ch

Adrian Derungs, Wirtschaftspolitischer Mitarbeiter; 041 417 01 46; adrian.derungs@ihz.ch